

<b>GSI – Protokoll</b>	<b>Nr.:</b> 08032017
Protokoll des Treffens zu FESA-Klassen am Crying und am SIS18 vom 08.03.2017	<b>Name:</b> M. Frey
<b>Anwesend:</b> M. Wiebel, P. Kainberger, R. Bär, H. Klingbeil, G. Fleischmann, M. Frey	
<b>Verteiler:</b> Anwesende + U. Krause	

<b>Nr.</b>	<b>Thema</b>	<b>Verantw.</b>	<b>Termin</b>
1.	<p><b><i>FESA-Klasse für die Crying HF Kavität</i></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Zur Ansteuerung der Crying Kavität wird die existierende „Power-Supply“-Klasse verwendet. Diese wird geringfügig angepasst, so dass zwei DDS-Module identische Rampendaten erhalten (Vervielfältigung innerhalb der FESA-Klasse). Der Funktionsumfang wird Ein-/Ausschalten (wurde bereits in der Vergangenheit getestet) und Datenversorgung von 3 Funktionsgeneratoren mit Rampendaten sein (2x DDS, 1x DAC).</li> <li>Rampendaten, wie sie während der Strahlzeit im Mai voraussichtlich verwendet werden, sollen an P. Kainberger übergeben werden.</li> <li>Anschließend soll ein Test am Produktivsystem durchgeführt werden (Ansteuerung der Kavität aus Crying-Controls-Container). Dies ist nötig, da es zahlreiche Updates von Software-Komponenten gab.</li> </ul>	<p>P. Kainberger/ M. Wiebel</p> <p>M. Frey/I. Kraus</p> <p>P. Kainberger, M. Wiebel, G. Fleischmann, M. Frey</p>	<p>asap</p> <p>asap</p> <p>asap</p>
2.	<p><b><i>FESA-Klassen für SIS18 retrofitting</i></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die FESA-Klassen für SIS18 Kavitäten werden von RRF geschrieben. Alle nötigen Mechanismen müssen jedoch von CSCO bereitgestellt bzw. mit CSCO abgestimmt werden; Starthilfe von CSCO wird also nötig sein.</li> <li>Insbesondere soll der neue Mechanismus „mehrere Wertzuweisungen während eines Maschinenzyklus“ durch CSCO bereitgestellt werden, damit keine RRF-Sonderlösung entsteht (Verwendung bspw. auch bei Gate-Fenstern von Power-Supplies denkbar) - vgl. Arbeitsnotiz Nr. 08022017-RRF "Ring-HF-Datenversorgung durch das zentrale Kontrollsystem, Vers. 2.2"</li> <li>Dazu sollen Use-cases für das SIS18 in einem separaten Meeting besprochen werden. Teilnehmer mindestens: D. Ondreka, M. Wiebel, P. Kainberger, R. Bär, H. Klingbeil. H. Klingbeil lädt dazu ein.</li> <li>Altes Synchronisationssystem muss entweder modi-</li> </ul>	<p>G. Fleischmann</p> <p>H. Klingbeil</p>	

	fiziert werden (wegen Switch-Matrix) oder durch SCU-basiertes System ersetzt werden. Letzteres ist mit hohem Risiko behaftet. Auch dies soll im Meeting besprochen werden.		
--	--	--	--